

Medienmitteilung

Küsnacht, 26. Juli 2019

Halbjahresabschluss 2019

Bellevue Group steigert Konzerngewinn um 23% auf CHF 14.2 Mio. – strategische Weiterentwicklung wird fortgesetzt

- **Steigerung des operativen Gewinns um 32% auf CHF 17.9 Mio. dank weiterer Stärkung der Ertragsbasis und Sonderdividende der SIX Group**
- **Wachstum der Kundenvermögen um 8% auf CHF 11.7 Mrd. seit Ende 2018**
- **Asset Management als tragender Pfeiler mit weiter gesteigerter Ertragskraft und operativem Ergebnis von CHF 18.8 Mio.**
- **Bank am Bellevue mit Gewinn basierend auf operativen Fortschritten und SIX-Sonderdividende**
- **Weitere Ertragsdiversifikation mit zusätzlichem Geschäftsfeld Privatmarktanlagen dank Akquisition von adbodmer AG – Jan Kollros neues Mitglied der Gruppenleitung**
- **Verkauf der SIX-Group-Beteiligung erlaubt weitere Geschäftsentwicklung**

André Rüegg, CEO Bellevue Group, zum Halbjahresabschluss 2019: «Die Bellevue Group stellte ihr verbessertes Leistungsvermögen im ersten Halbjahr 2019 mit einem erhöhten Konzerngewinn unter Beweis. Wir haben die Chancen im anspruchsvollen und volatilen Marktumfeld genutzt, um mit guter Anlageperformance Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen und gleichzeitig die betreuten Kundenvermögen zu erhöhen. Diese bilden eine nachhaltige Ertragsbasis für die künftige Entwicklung der Bellevue Group. Die wiedererlangte Wachstumsdynamik wollen wir aufrechterhalten, auch mit dem neuen Geschäftsbereich Privatmarktanlagen für vermögende Privatkunden. Die breiten Zuflüsse bei unseren erfolgreichen Investitionsstrategien unterstreichen, dass Bellevue sich verstärkt als Haus für innovative Anlageideen positionieren kann».

Erhöhte Kundenvermögen als solide Ertragsbasis

Nachdem insbesondere die Marktverwerfungen gegen Ende 2018 die weitere positive Entwicklung vorübergehend verlangsamten, knüpfte die Bellevue Group im ersten Halbjahr 2019 wieder an die Wachstumsdynamik früherer Jahre an. So nahmen die betreuten Kundenvermögen um über 8% oder CHF 903 Mio. auf CHF 11.7 Mrd. zu. Dabei nutzte vor allem das Asset Management das verbesserte Marktumfeld zur Steigerung der betreuten Kundenvermögen. Mit erfolgreichen und innovativen Anlagestrategien konnten neue Kundenvermögen in Höhe von rund CHF 520 Mio. angezogen werden. Dieser erfreuliche Zufluss wurde jedoch grösstenteils durch Rückgaben bei Obligationen- und Mischstrategien überlagert, so dass im Asset Management die Netto-Neugelder von CHF 104 Mio. für einmal unter dem bekannten Ambitionslevel liegen. Die Bank am Bellevue verbesserte in erster Linie die Ertragsqualität der betreuten Kundenvermögen, wenngleich die Neugelder von unternehmerischen Privatkunden die Abflüsse von Beratungsmandaten mit tieferer Marge noch nicht zu kompensieren vermochten. Insgesamt zeigte das erste Halbjahr 2019 deutlich auf, dass nationale und internationale Investoren insbesondere innovativen Anlageideen und -produkten aufgeschlossen gegenüberstehen, während herkömmliche Anlageklassen weniger nachgefragt wurden.

Verbessertes Marktumfeld für Kundenmehrwert genutzt

Die Bellevue Group verdeutlichte in den ersten sechs Monaten erneut, dass sie dank ihrer diversifizierten Investmentkompetenz gut aufgestellt ist, um positive Marktentwicklungen für ihre Kunden gezielt zu nutzen.

Sämtliche Anlageprodukte der Bellevue Group erzielten eine positive Anlageperformance. Allen voran generierten die Beteiligungsgesellschaften – BB Biotech AG und BB Healthcare Trust – mit 18.2% bzw. 16.7% überdurchschnittlichen Mehrwert für unsere Kunden. Mit einem Plus von 17.0% und 15.5% entwickelten sich auch der BB Adamant Medtech & Services sowie der im April 2018 neu lancierte BB Adamant Digital Health überaus positiv. Auch die Entrepreneur-Strategien verzeichneten einen zweistelligen Wertzuwachs, wobei der BB Entrepreneur Switzerland mit 17.6% sowie der BB Entrepreneur Europe Small mit 16.3% am stärksten zulegen konnten. Der ausgewogene BB Global Macro erzielte einen Wertzuwachs von 5.2%.

Auch die StarCapital-Fonds profitierten vom positiven Marktumfeld. So vermochte der StarCapital Strategy 1 um 5.6% sowie der auf globale Anleihen fokussierte StarCapital Argos um 4.0% zuzulegen. Innerhalb der Bank am Bellevue verzeichneten die diskretionären Kundenmandate ebenfalls gute Wertsteigerungen. Die Balanced-Multi-Asset-Class-Mandate erzielten je nach Referenzwährung eine Anlageperformance zwischen 6% und 7.3%.

Steigerung des operativen Gewinns um 32% dank gestärkter Ertragslage, Kostendisziplin und einer attraktiven Dividende aus der SIX-Beteiligung

Die gesteigerten Kundenvermögen spiegeln sich in der weiter gestärkten Ertragslage der ersten sechs Monate wider. Im Vorjahresvergleich erwirtschaftete die Bellevue Group rund 3% höhere Erträge von CHF 51.0 Mio. Mit Berücksichtigung der SIX-Sonderdividende nach dem Verkauf des Bereichs Payment Services an Wordline belaufen sich die Erträge gar auf CHF 54.8 Mio., ein Anstieg von 10%. Der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft exklusive Performancegebühren, der zentralen Quelle für die wiederkehrenden Erträge der Gruppe, konnte trotz einer deutlich tieferen Vermögensbasis Anfang Jahr mit CHF 47.7 Mio. fast auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Dies entspricht 86% des Gesamtertrages. Getragen wird die Ertragsseite weiterhin vom Asset Management, welches das rekordhohe Resultat von Mitte 2018 beinahe wieder erreichte. Aufgrund der SIX-Sonderdividende vervierfachte die Bank ihre Erträge, wobei die wiederkehrenden Einnahmen trotz laufender Bereinigungen nur geringfügig tiefer ausfielen.

Der Geschäftsaufwand wuchs trotz höherer erfolgsabhängiger Personalkosten und leicht tieferer Sachkosten lediglich um knapp 2% auf CHF 37.0 Mio. Ein neuer Standard bei IFRS führte zu einer weiteren Entlastung des Sachaufwandes von rund CHF 1.0 Mio. bei gleichzeitiger Erhöhung der Abschreibungen.

Aufgrund der erwähnten Faktoren resultiert ein um 4% höherer operativer Gewinn von CHF 14.0 Mio. Die Cost-Income-Ratio beläuft sich normalisiert auf 73% und liegt weiterhin im definierten Zielband von 70-75%. Unter Berücksichtigung der SIX-Sonderdividende beträgt der operative Gewinn gar CHF 17.9 Mio., ein Plus von 32% und ein Cost-Income-Verhältnis von 67%. Die weiteren Erfolgsrechnungspositionen sorgten in der Berichtsperiode für sehr gegenläufige Effekte. Einerseits wirkten im Segment Asset Management ein Verlust auf Treasury-Positionen sowie ausserordentliche Abschreibungen auf Intangible Assets auf das Ergebnis und andererseits führte der Verkauf der SIX-Group-Beteiligung bei der Bank am Bellevue zu einer Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. In der Summe führte dies in der Berichtsperiode zu einem um 23% auf CHF 14.2 Mio. gesteigerten Konzerngewinn. Die Eigenkapitalrendite beträgt gute 14%. Die Bellevue Group beschäftigte per Mitte 2019 119 Mitarbeitende (Vorjahr: 115).

Diversifizierte Anlageexpertise im Asset Management bewährt sich zunehmend

Die über die letzten Jahre gezielt ausgebaute Anlagekompetenz im Asset Management ermöglicht auch in äusserst anspruchsvollen Märkten eine stabile Geschäftsentwicklung. Das konstant hohe Ertragsniveau konnte im ersten Halbjahr 2019 noch leicht um 2% auf CHF 47.4 Mio. verbessert werden. Der Geschäftserfolg zeigte parallel auch Auswirkungen auf der Ausgabeseite mit höheren variablen Personalkosten und um 7% höheren Gesamtkosten von CHF 28.5 Mio. So erzielte das Asset Management zur Jahresmitte ein operatives Ergebnis von CHF 18.8 Mio. und erreichte beinahe das Rekordniveau aus dem Vorjahr.

Solide Basis für den Erfolg im Asset Management bilden die betreuten Kundenvermögen, die gegenüber Ende 2018 um rund eine Milliarde auf CHF 10.0 Mrd. angewachsen sind. Dazu trugen insbesondere die

Markt- und Anlageperformance bei Neugeldern von insgesamt CHF 520 Mio. vermochten – wie schon in der Vorperiode – vor allem die breite Palette der Healthcare-Produkte sowie die Absolute-Return-Strategien, BB Global Macro und der in Zusammenarbeit mit StarCapital neu lancierte BB Europe Equity Market Neutral anzuziehen. Demgegenüber litten die übrigen regionalen Aktienstrategien sowie Renten- und Mischstrategien aufgrund des anhaltend schwierigen Kapitalmarktzyklus und geringen Anlegerappetits unter Abflüssen von insgesamt CHF 402 Mio. Daraus resultierte ein geringer Netto-Neugeldzufluss von CHF 104 Mio.

Fortschritte bei Bank am Bellevue – Lösungen für nachhaltige Fortführung in Prüfung

Der vor zwei Jahren lancierte Neuaufbau der Bank am Bellevue gestaltet sich trotz grosser Anstrengungen und vielversprechenden Fortschritten auch im laufenden Jahr als äusserst anspruchsvoll.

Aufgrund der guten Weiterentwicklungen im Bereich des neu geschaffenen Produkt- und Dienstleistungsangebots vertrauten Neukunden der Bank in diesem schwierigen Umfeld neue Gelder in der Höhe von CHF 53.0 Mio. an. Im Zuge der laufenden Bereinigungen und Neudispositionen von Kunden flossen demgegenüber rund CHF 370 Mio. an Geldern ab. Dabei handelt es sich mehrheitlich um reine Beratungs- und Administrationsmandate mit klar tieferer Marge. Dank der guten Anlageperformance hat sich die Vermögensbasis im Vergleich zum Jahresbeginn mit rund CHF 1.8 Mrd. nur geringfügig reduziert. Ein erhöhter ordentlicher Geschäftsertrag (unter Ausklammerung von SIX-Dividenden) bei einer reduzierten Kostenbasis führte zu einem um CHF 1.3 Mio. verbesserten Halbjahresergebnis im Vergleich zur Vorperiode. Unter Berücksichtigung der Sonderdividendenzahlung der SIX resultiert im Ergebnis ein operativer Gewinn von CHF 1.5 Mio. gegenüber einem operativen Verlust von CHF 3.3 Mio. im ersten Halbjahr 2018.

Um den nachhaltigen Erhalt und die Weiterentwicklung der Bank im Interesse aller Anspruchsgruppen zu sichern, hat der Verwaltungsrat in den vergangenen Monaten verschiedene strategische Optionen analysiert und beurteilt. Neben der Weiterführung einer gefestigten Wachstumsstrategie innerhalb der Bellevue Group wird auch der gezielte Verkauf an einen starken Partner geprüft, welcher der Bank bessere Zukunftsperspektiven vermitteln könnte.

Erlös aus Verkauf der SIX-Beteiligung soll mehrheitlich für weitere Geschäftsentwicklung verwendet werden

Die SIX-Beteiligung, die seit 2007 gehalten wurde und per 31. Dezember 2018 mit einem Wert von CHF 53.4 Mio. (vor Berücksichtigung latenter Steuern) in der Bilanz der Bellevue Group geführt wurde, hat sich im ersten Halbjahr 2019 weiterhin ausserordentlich gut entwickelt. Nebst der Gesamtdividende in Höhe von CHF 4.8 Mio. hat sich auch die Bewertung dieser Position markant gesteigert.

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, die sich bietende Opportunität zu nutzen und die für die Gruppe nicht strategische Position zu veräussern. Der realisierte Verkaufserlös liegt dabei über dem bisherigen Buchwert.

Die freigesetzten finanziellen Mittel sollen genutzt werden, um die Gruppe organisch und anorganisch weiterzuentwickeln und zu stärken. Gegebenenfalls werden überschüssige Mittel an die Aktionäre zurückgeführt.

Strategische Weiterentwicklung der Bellevue Group – organisch und anorganisch

Neben der anstehenden Weichenstellung für die nachhaltige Zukunftsgestaltung der Bank am Bellevue gilt das Augenmerk der weiteren Entwicklung der gesamten Bellevue Group.

Der Hauptfokus im Asset Management liegt unverändert auf der Devise «grow with the products and innovate». Das bestehende Geschäftsmodell hat ein hohes Skalierungspotenzial. Zudem soll mit gezielten Produktinnovationen den Kunden die Partizipation an globalen Wachstumsmöglichkeiten und Trends ermöglicht werden. Neben der vielversprechenden Neulancierung des BB Europe Equity Market Neutral, welche in Zusammenarbeit mit StarCapital entstanden ist, gilt das Augenmerk auch dem neu aufgelegten Private-

Equity-Fonds BB Pureos Bioventures. Dank der bereits bestehenden Zusagen der Investoren in Höhe von rund CHF 100 Mio. konnte dieser innovative Ventures-Fonds im laufenden Jahr bereits drei erfolgversprechende Beteiligungen tätigen. Ziel ist es, das Investitionsvolumen mit dem Final Closing auf eine Bandbreite von CHF 150-200 Mio. zu steigern.

Die bereits früher angekündigte Übernahme der Private-Equity-Spezialistin adbodmer AG konnte wie geplant am 19. Juli erfolgreich abgeschlossen werden. Adbodmer AG wird als eigenständige Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG die steigende Nachfrage von vermögenden Privatkunden nach unternehmerischen und exklusiven Direktbeteiligungen ideal ergänzen. Unter der Leitung von Jan Kollros wird das bisherige Team den neu geschaffenen Bereich Privatmarktanlagen gezielt ausbauen und verstärkt auch internationale Anleger ansprechen. Jan Kollros wird per 19. Juli Mitglied der Gruppenleitung von Bellevue.

Der vollständige Halbjahresbericht 2019 ist verfügbar unter www.bellevue.ch

Kontakt

Media / Investor Relations: Michael Hutter, CFO a.i.
Telefon + 41 44 267 67 00, ir@bellevue.ch

Bellevue Group

Die Bellevue Group ist eine unabhängige Schweizer Vermögensverwaltungs-Boutique, die an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Gegründet 1993, ist das Unternehmen mit seinen rund 120 Mitarbeitenden vorwiegend in den Geschäftsfeldern Asset und Wealth Management sowie Privatmarktanlagen aktiv. Das Asset Management fokussiert sich auf ausgewählte aktive Aktienanlagestrategien in Wachstumsmärkten, im Bereich Gesundheit, weitere Spezialthemen, wie eigentümergeführte Unternehmen, sowie profilierte ganzheitliche Anlageansätze in allen traditionellen Anlageklassen. Die Bank verfügt über ein erstklassiges Spektrum von Vermögens- und Anlageberatungslösungen mit besonderem Fokus auf unternehmerische Privatkunden. adbodmer AG ist spezialisiert auf die Entwicklung, Vermittlung und Betreuung von Direktbeteiligungen mit einem Fokus auf mittelständische Unternehmen der DACH-Region und agiert als Brückenbauer zwischen Unternehmen mit Wachstumsperspektiven und einer exklusiven Investorengruppe.